



Exposé

Erweiterung der Kletteranlage „Mitropawand“ am Thüringer Bahnhof



Klettern mit urbanem Flair.

Inhalt

1. Ausgangslage
2. Intention des Bauvorhabens
3. Beschreibung des Bauvorhabens
4. Finanzierungskonzept
- 5 Nutzen für Unterstützer
6. Kontakt

1. Ausgangslage

Die sogenannte Mitropawand, eine ehemalige Lärmschutzwand im Park am Thüringer Bahnhof wird derzeit auf der südlichen Seite von der IG-Klettern Halle und dem DAV Halle als Trainingsanlage zum Seilklettern genutzt. Die Mitropawand wird, wie auch der nur 300 Meter entfernte Kletterturm von den Vereinsmitgliedern der beiden Vereine ehrenamtlich betreut.

Da die Zahl der Kletterer in den vergangenen Jahren stark zugenommen hat (allein bei der IG-Klettern kam es seit 2013 zu einer Verdreifachung von 300 auf fast 1000 Vereinsmitglieder), reichen die derzeitigen Trainingsmöglichkeiten nicht mehr aus. Auch die Zahl der Kletterkurse hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Die IG-Klettern trainiert derzeit Woche für Woche sechs regelmäßige Kinder- und Jugendgruppen und betreut darüber hinaus viele weitere Kurse.



Die derzeit zum Klettern genutzte Westseite der Mitropawand.

2. Intention des Bauvorhabens

2.1. Schaffung neuer Klettermöglichkeiten

Wir als IG-Klettern Halle-Löbejün e.V. möchten aus den oben genannten Gründen auch die bisher ungenutzte Ostseite der Mitropawand für das Klettern nutzbar machen. Hier sollen vor allem überhängende Kletterflächen entstehen, da diese im Stadtgebiet von Halle fehlen. Eine kleine aber ausreichende Überdachung würde es ermöglichen, auch bei kleineren Regenschauern trainieren zu können und für die Kurse eine gewisse Wetterunabhängigkeit und eine größere Planungssicherheit zu erreichen. Für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene ergäbe sich dadurch die Möglichkeit, athletischer und wettkampfspezifischer als bisher zu trainieren und somit die bereits beachtlichen Erfolge von Sportlern aus Halle und Sachsen-Anhalt zu festigen und auszubauen.

Durch die geplante Baumaßnahme würde eine, den modernen Anforderungen des Klettersports entsprechende Anlage entstehen.

2.2. Steigerung der Standortattraktivität

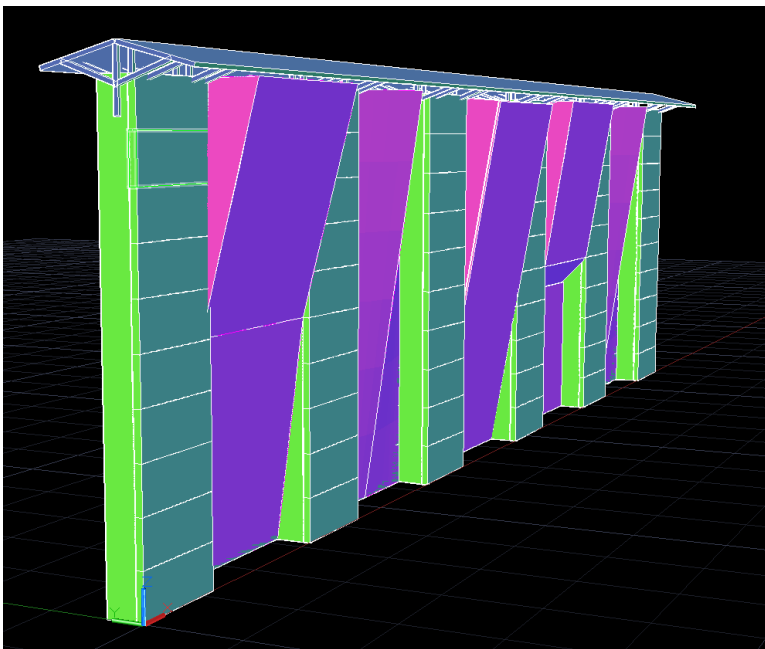
Neben dem positiven Effekt für die Kletterer wird durch die Maßnahme auch der von vielen Sportlern genutzte und geschätzte Park am Thüringer Bahnhof aufgewertet. Schon jetzt ist immer wieder bemerkenswert, wie viele Spaziergänger die Aktivitäten der Kletterer beobachten und welche interessanten Gespräche daraus entstehen.

3. Beschreibung des Bauvorhabens

Die Mitropawand war nach unserer Kenntnis ursprünglich eine stabile, freistehende Schall- und Staubschutzmauer. Durch den Wegfall der Industrie- und Eisenbahnanlagen wird sie für diesen Zweck nicht mehr benötigt.

Für unser Vorhaben sind zwei bauliche Maßnahmen notwendig. An der Nordwand werden auf eine fest mit der Wand verbundene Stahlbau-Unterkonstruktion Platten aus glasfaserverstärktem Kunststoff angebracht. Diese Platten weisen ein bestimmtes Lochraster für Halte- und Sicherungspunkte auf.

Zum Schutz der Anlage vor den Witterungseinflüssen ist ein Dach geplant.



4. Finanzierungskonzept

Die Kosten für das Bauvorhaben sollen sowohl aus Eigenmitteln der IG-Kletterer als auch durch Drittmittel und Geld- und Materialspenden aufgebracht werden. Viele der Arbeiten werden in Eigenleistung durch Vereinsmitglieder bewältigt.

Die Gesamtkosten werden auf 200 000 Euro geschätzt, 25 % davon sollen aus Eigenmitteln unseres Vereins (IG Kletterer) aufgebracht werden, weitere 25 % soll der Partnerverein DAV Halle beisteuern.

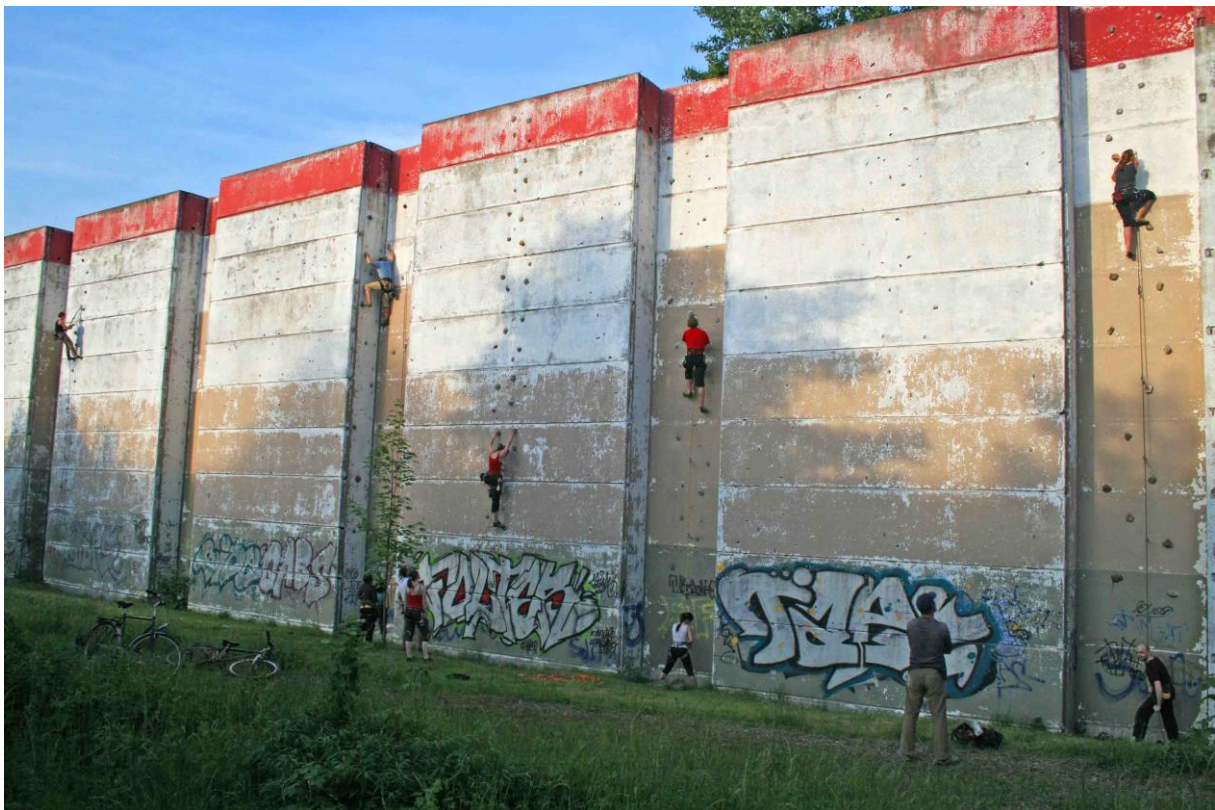
Für die restlichen 50 % suchen wir nach unterstützenden Kooperationspartnern, welche an einem gut sichtbaren Engagement in unserer Region interessiert sind.

Mögliche Partner sind:

- Sparkasse Halle
- Outdoor-Firmen Ötzi GmbH, Payola GmbH, Geoquest-Kletterverlag
- Landessportbund Sachsen-Anhalt
- Lotto
- Die Stadt Halle (Saale)
- *Ihre Firma?*

5. Nutzen für Sponsoren und Unterstützer

Der Ausbau der Kletteranlage stellt den Klettersport in der Region auf eine neue Basis, was sich auch medial widerspiegeln wird (Regionalfernsehen, Zeitung, Internet). Sponsoren werden deshalb schon während der Realisierungsphase wiederholt genannt werden. Unterstützer des Projekts bekommen darüber hinaus eine dauerhafte Präsenz in unserem Internetauftritt und können sich bei entsprechendem Engagement auch direkt an der Wand präsentieren. Da der Park jährlich von Tausenden und Abertausenden Besuchern genutzt wird, erreicht diese Werbung eine besonders hohe Reichweite. Unterstützer können hier Gutes tun und darüber reden, Wandaufnahmen und spektakuläre Kletterbilder für ihre Eigenwerbung verwenden und so ihren Einsatz für die Mitteldeutsche Region weithin bekannt machen.



6. Kontakt

IG-Klettern Halle-Löbejün e.V.

Christiane Hupe (Geschäftsführerin) und Gerald Krug (1. Vors.)

Thaliapassage 1

06108 Halle

Tel. 0345-6887519

E-Mail info@ig-klettern-halle.de